

Ruf der Sterne

Von Wolfsfeuer

Kapitel 54: Rückkehr

Schwarzstreif starrte auf den Nadelwald. Er wollte es sich nicht eingestehen, aber er hatte die vertrauten Bäume vermisst. Nacht nickte ihnen noch einmal zum Abschied zu und ging mit Sumpf, die sich bereits von Spechtfeder verabschiedet hatte. Dem Zweiten Anführer hatte die junge Katze nur höflich zugewinkt, worüber derjenige sehr froh war. Die zwei Clankatzen sahen nun auf ihr Zuhause und hatten gemischte Gefühle. "Sollten wir auf eine Patrouille warten?" Schwarzstreif sah Spechtfeder prüfend an. "Warum sollten wir? Es ist schließlich unser Territorium. Gehen wir einfach langsam zum Lager. Vielleicht treffen wir ja eine Patrouille oder ein paar Jäger." Der Kater übernahm die Führung, drehte seinen Kopf aber nochmal zu seiner Begleitung um. "Du kannst dich schon mal auf eine Bestrafung bereit machen. Sturmstern hatte sicherlich genug Zeit um sich etwas zu überlegen." Spechtfeder ließ den Kopf hängen. "Ich weiß. Mit Federpfote muss ich auch noch reden. Die nächste Zeit wird sicher nicht leicht werden." Schwarzstreif brummte zustimmend und richtete seine Aufmerksamkeit wieder auf den Weg.

Sie gingen noch etwas schweigend nebeneinander durch den Nadelwald, als vor ihnen Lärm ertönte. Schwarzstreif lauschte und erkannte trommelnde Pfotenschritte von mindestens zwei Katzen und etwas das ein Hase sein könnte. Er blieb ruhig stehen und begab sich in die Lauerstellung. Über die Geräusche konnte er die Geschwindigkeit des Beutetieres einschätzen und auch, dass die Jäger etwas weiter hinten lagen. Spechtfeder erkannte die Situation und schlich sich etwas weiter von ihm weg, sodass sie die Beute zur Not abfangen konnte. Schwarzstreif konzentrierte sich auf die Geräusche und sprang nach vorne. Er landete genau vor einem jungen Hasen, der sich durch den Schock überschlug. Der Kater tötete ihn schnell und sah daraufhin zwei überraschte Katzen, die ebenfalls gestolpert waren. "Schwarzstreif! Du bist wieder da!" Grauerz sah ihn erfreut an und Natternpfote wirkte ebenfalls froh. Spechtfeder sprang zu den Katzen und Natternpfote sah noch begeisterter aus. "Spechtfeder! Stell dir vor, Rauchjunges hat die Augen aufgemacht! Federpfote hat einiges zu tun um ihn im Zaum zu halten." Spechtfeder schnurrte zwar begeistert, man konnte in ihren Augen aber auch die Unsicherheit und Trauer sehen, die sie empfand. Schwarzstreif wendete sich an Grauerz. "Gibt es sonst noch irgendetwas, dass wir verpasst haben?" Der Blick der Kriegerin wurde düster. Schwarzstreif spitzte interessiert die Ohren und sah sie auffordernd an. "Die Lage mit dem Bachclan ist ernster geworden. Sie haben uns auf einer Patrouille abgefangen. Sturmstern hat durch den Angriff ein Leben verloren. Sie haben uns kein Territorium genommen. Ich weiß nicht wie du das siehst, aber ich werde daraus nicht schlau." Spechtfeder schnappte überrascht nach Luft, während Schwarzstreif nur knurrte. "Wer versteht

die schon. Aber wir gehen jetzt besser zurück. Wie weit seid ihr mit der Jagdpatrouille?" Ihr Blick wurde wieder leicht fröhlicher. "Ach, es sind gerade nur wir zwei unterwegs. Wir wollten uns nach dem Hasen hier sowieso auf den Rückweg machen. Aber jetzt erzählt doch mal etwas von eurer Reise." Schwarzstreif nahm schnell die Beute um eine Ausrede dafür zu haben, nicht reden zu müssen. Während Spechtfeder die Geschehnisse ihrer Reise zusammenfasste, machte er sich Gedanken über den Bachclan. *"Was hat Pantherstern nur vor... Warum greift er uns an und beansprucht nicht einmal unser Territorium für sich?"*

Als sie sich dem Lager näherten erstarrte Schwarzstreif. Er ließ die Beute fallen und die anderen schauten auf. Auch sie realisierten die Lage schnell. Schwarzstreif wirbelte herum und sah Natternpfote an. "Natternpfote, such die Abendpatrouille und schick sie sofort ins Lager. Sag ihnen, dass wir angegriffen werden! Beeil dich!" Die Schülerin machte auf der Stelle kehrt und lief in den Wald. Schwarzstreif übernahm die Führung und lief zum Eingang, der Kampfärm wurde immer lauter. Sie stürzten gemeinsam in ihr Zuhause. Spechtfeder stürmte sogleich zur Kinderstube und Grauerz stürzte sich auf den erstbesten Gegner. Der Geruch hatte zuvor schon verraten, dass er sich bei den Angreifern um den Bachclan handelte. Schwarzstreif lief nun ebenfalls auf einen Gegner zu, wurde unterwegs aber von einer Schülerin angesprungen, die er geschickt wegschleuderte. Die Kriegerin, die er zuvor anvisiert hatte, war nun verschwunden. Stattdessen sah er, wie sich Fichtenpelz mit einem Krieger abmühte. Er sprang zu dem Ältesten und nahm ihm den Gegner ab. Der rote Kater knurrte genervt als er den Zweiten Anführer sah, sprang aber sofort auf ihn zu. Schwarzstreif machte sich bereit den Schlag abzuwehren, doch dann schlug Fichtenpelz ihm noch im Flug seine Pfote in die Seite. Der Kater landete auf dem Boden und Schwarzstreif schlug kräftig auf seine Flanke. Noch bevor er aufstehen konnte kratzte ihn Fichtenpelz über den Hinterlauf. Der Rote starrte seine zwei Gegner einen Moment lang an und schien abzuwägen, ob es schlau wäre weiter zu kämpfen. Er wirbelte jedoch herum und verschwand in der Masse. Schwarzstreif nickte Fichtenpelz noch kurz zu, ehe er sich zur heiß umkämpften Kinderstube aufmachte.

Stachelherz und Farnfuß kämpften Seite an Seite gegen drei Krieger während Spechtfeder und Grauerz den Eingang verteidigten. Von innen hörte man ängstliches Miauen und Blitzfell hatte anscheinend alle Mühen die Jungen zu beruhigen. Als der Zweite Anführer näher kam bedeutete Farnfuß ihm unauffällig zur Rückseite des Baues zu gehen. Da die Zwei die Lage halbwegs unter Kontrolle hatten folgte er dem stummen Befehl der Königin, auch wenn er nicht wusste was das bezwecken sollte. Als er auf der Rückseite des Baues ankam hörte er sogleich ein Zischen aus dem Bau. Blitzfell streckte eine Pfote unter dem Bau hervor und der Kater ging auf die Stelle zu. "Ich reiche dir die Jungen durch und du versteckst sie außerhalb des Lagers. Verstanden?" Schwarzstreif brauchte einen Moment um die Lage zu realisieren und antwortete: "Gib mir Schattenjunges und Mausejunges als erstes. Die können dann auf die anderen aufpassen." Ohne eine Antwort erschien der braun - weiße Kopf von Mausejunges vor seinen Pfoten und der Krieger packte ihn am Nackenfell und zog ihn vorsichtig heraus und kurz darauf folgte Schattenjunges. Er hievte Mausejunges auf seinen Rücken und packte Schattenjunges am Nackenfell und lief im Schatten entlang und quetschte sich durch einen kleinen Spalt im Lagerwall. Draußen angekommen suchte er mit den Augen schnell nach einem Versteck für die Kleinen. Schwarzstreif lief zu einem alten Baum und grub zwischen den Wurzeln um mehr Platz zu schaffen. Es ging ihm gegen den Strich die Jungen ganz allein im Wald zu lassen, vorallem weil

die Nacht schon angebrochen war, aber er hatte keine andere Wahl. Schnell huschte er wieder zurück zur Kinderstube und sah bei der Stelle Federpfote. Der junge Kater blutete am Hinterlauf und zwischen seinen Pfoten lagen Rauchjunges und Stacheljunges. Der Krieger lief wieder zur Kinderstube und bekam kurz darauf Schwarzjunges und Streifenjunges. Die zwei sahen den Zweiten Anführer ängstlich an und kuschelten sich aneinander. Schwarzstreif nahm die beiden vorsichtig am Nackenfell und trug sie die gleiche Route wie die beiden Jungen zuvor, dicht gefolgt von Federpfote und den restlichen Nachwuchs des Clans. Bei dem Baum angekommen setzte er die Zwei vorsichtig ab und schob sie zwischen die Wurzeln. Federpfote tat es ihm gleich und die zwei wechselten Blicke. "Du bleibst bei den Jungen und passt auf sie auf." Der Schüler nickte, öffnete aber nochmal den Mund um etwas zu sagen. Er brauchte noch einen Moment um die richtigen Worte zu finden, was Schwarzstreifs Geduld auf die Probe stellte. "Blitzfell hat mich gebeten dir etwas auszurichten. Als sie angegriffen haben war Windpfote nicht in der Kinderstube. Bis jetzt ist sie auch noch nicht wieder aufgetaucht." Schwarzstreif knurrte genervt, aber seine Augen verrieten die Angst die er empfand. "Ich werde sie suchen gehen. Hast du sie im Lager gesehen?" Der Schüler dachte kurz nach, schüttelte dann jedoch verneinend seinen Kopf. Der Krieger lief ohne weitere Worte zum Lagereingang. Noch einmal wollte er sich nicht durch den Spalt quetschen. Und wenn Windpfote noch im Lager wäre, würde sie bestimmt von einem Clankameraden unterstützt werden. Als er im Eingang stand bekam er das Gefühl dass alles bereits erlebt zu haben. Im Kampf gegen den Bachclan, Windpfote anscheinend verschwunden, er kämpfend im Lager und auf der suche nach ihr... Auf ein schlechtes Gefühl hin machte er kehrt und lief in den Wald. Unterwegs traf er auf die Abendpatrouille, ignorierte diese aber. Immer weiter lief er zu der einen Stelle an der er damals Windpfote tot aufgefunden hatte. Seine Windpfote!

Kurz bevor er an der Stelle ankam hörte er bereits eine Stimme, die er allzu gut kannte. "Erinnerst du dich, Windpfote? Genau hier bist du damals gestorben und so wird es auch diesmal sein." Schwarzstreif lief noch schneller und sprang in die Mitte der kleinen Lichtung. Windpfote lag keuchend auf dem Boden, Blut floss aus langen Kratzern auf ihrer Seite. Ihr gegenüber starrte ihm voller Hass Wellenpelz in die Augen.